

Christine Ahrend

Mobilitätsstrategien zehnjähriger Jungen und Mädchen als Grundlage städtischer Verkehrsplanung



Waxmann
Münster / New York
München / Berlin

Inhalt

1	Zugänge zum Thema	11
2	Kindliche Mobilität und Stand der Forschung	17
2.1	Kindermobilität in der Verkehrsplanung und Verkehrspädagogik	18
2.2	Kinderspiel und Mobilität	26
2.3	Mobilität im Sozialisationskontext	29
2.4	Elternperspektive versus Kinderperspektive	32
2.5	Kinderspiel und Raumeignung	34
2.6	Raumkompetenz von Kindern	36
2.7	Kindermobilität in der Kindheitsforschung	38
2.8	Geschlechterdifferenz und kindliche Mobilität	42
2.9	Zusammenfassung	49
3	Theoretische Ableitungen zur Mobilität von Kindern	55
3.1	Verkehrliche Mobilität und Verkehr	55
3.2	Mobilität als interdisziplinärer Forschungsgegenstand	58
3.3	Bewegung als neue Kategorie der Mobilitätsforschung	60
3.4	Bewegung und Motologie	62
3.5	Spezifika kindlicher Mobilität	65
4	Erweitertes Vorverständnis und Forschungsfragen	69
5	Qualitatives Forschungsdesign	73
5.1	Theoretische und methodologische Entscheidungen	73
5.2	Qualitativer Erhebungsplan	78
5.3	Entwicklung der Instrumente für Datenerhebung und Datenaufbereitung	79
5.3.1	Vorbereitung des Forschungsfeldes in Phase I	79
5.3.2	Schriftliche Befragung in Phase II	82
5.3.3	Interviews in Phase IV und VI	83
5.3.4	Teilnehmende Beobachtung in Phase II, III und V	87
5.3.5	Visuelle Verfahren in Phase III	89
5.3.6	Tagesprotokolle in Phase V	90
5.4	Auswertung	90
5.4.1	Auswertung der schriftlichen Befragung	91
5.4.2	Auswertung der Freiraumfotos und Gruppendiskussionen	91
5.4.3	Auswertung der Kinderinterviews	92

5.4.4	Typenbildung und Generalisierung	92
5.4.5	Komplexität der Daten	94
6	Dokumentation und Bewertung der Datenerhebung	95
6.1	Erhebungsphase I	96
6.1.1	Vorbereitung des Forschungsfeldes	96
6.2	Erhebungsphase II	97
6.2.1	Teilnehmende Beobachtung	97
6.2.2	Schriftliche Befragung	99
6.3	Erhebungsphase III	100
6.3.1	Teilnehmende Beobachtungen in Sportstunden	100
6.3.2	Fotos von Freiraumsituationen	100
6.3.3	Mental Maps	102
6.4	Erhebungsphase IV	102
6.4.1	Kinderinterviews	102
6.5	Erhebungsphase V	104
6.5.1	Begleitungen (teilnehmende Beobachtung)	104
6.5.2	Tagesprotokolle	105
6.6	Erhebungsphase VI	106
6.6.1	Gruppendiskussionen	106
6.6.2	Interviews mit zwei Sportlehrkräften (Experteninterviews)	108
6.7	Reduktion der Komplexität	110
6.8	Transkriptionszeichen	111
6.9	Zitierweise	111
7	Kategoriale Analyse der Kinderinterviews	113
7.1	Verfahrensweise	113
7.2	Analyse der Grobkategorie Bewegungsmodi	117
7.2.1	1. und 2. Stufe der Kategorialen Analyse	117
7.2.2	4. und 5. Stufe der Kategorialen Analyse Entwicklung von deskriptiven und abstrahierten Feinkategorien	117
7.2.3	Ergebnisse und zusammenfassende Diskussion	135
7.2.4	6. Stufe: Gruppierung der abstrahierten Feinkategorien	138
7.3	Analyse der Grobkategorie Raumwünsche; Stufe 3 bis 5	141
7.3.1	Feinkategorie „mehr Möglichkeiten für nicht-motorisierten Verkehr“ – Gleichbehandlung des nicht-motorisierten Verkehrs (NMV)	142
7.3.2	Feinkategorie „mehr Platz zum Spielen“ – Spielraum	143
7.3.3	Feinkategorie „Nettere Menschen“ – Gesellschaft	144
7.3.4	Zusammenfassung	144
7.4	Analyse der Grobkategorie Raumerfahrung; 3. – 5. Stufe	145
7.4.1	Deskriptive Feinkategorie „abenteuerliche Raumerfahrung“	145

7.4.2	Deskriptive Feinkategorie „besondere Raumerfahrung“	148
7.4.3	Deskriptive Feinkategorie „geheime Raumerfahrung“	150
7.4.4	Deskriptive Feinkategorie „alltägliche Raumerfahrung“	152
7.4.5	Deskriptive Feinkategorie „unangenehme Raumerfahrung“	154
7.4.6	Deskriptive Feinkategorie „unterstützte Raumerfahrung“	155
7.4.7	Abstraktion der deskriptiven Feinkategorien – 5. Stufe	155
8	Empirisch begründete Typenbildung	159
8.1	Theoretische Einbindung	159
8.2	Vorgruppen – 2. Stufe	162
8.2.1	Vergleichsdimensionen	162
8.2.2	Vorgruppierung – 2. Stufe	163
8.2.3	Zwischenergebnis	164
8.3	Typenbildung – 3. Stufe	165
8.3.1	Verfahrensweise	165
8.3.2	Fallgruppe 1	166
8.3.3	Fallgruppe 2	173
8.3.4	Fallgruppe 3	175
8.4	Typologie kindlicher Mobilitätsstrategien	178
8.4.1	Theoriegenerierende Charakterisierung der Typen – 4. Stufe	178
8.4.2	Gegenüberstellung der drei Typen kindlicher Mobilitätsstrategien – 5. Stufe	192
9	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen.....	197
9.1	Die Bedeutung der Typologie für die Verkehrswissenschaft	197
9.2	Die drei Vergleichsdimensionen	199
9.3	#Forschungsdesign.....	201
9.4	Konsequenzen für verkehrsplanerische Konzepte	202
9.5	Weiterführende Forschungsthemen.....	205
Literatur	207
Abbildungsverzeichnis	223
Anhang	225